

Zeitschrift für Obst- und Gartenbau.

Organ des Landes-Obstbauvereins für das Königreich Sachsen.

Achtundzwanzigster Jahrgang. Neue Folge.

Redakteur: Gartenbau-Inspektor **Carl Braunbart** in Meissen,
Geschäftsführer des Landes-Obstbauvereins für das Königreich Sachsen,
unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner.

Monatlich erscheint eine Nummer. — Preis pro Jahr 3 Mark inkl. Porto, einzelne Nummern 30 Pf.
Inserate für die gespaltene Petitzeile oder deren Raum 25 Pf. — Beilegegebühr für 1000 Exemplare 10 Mark netto.

Alle für die Redaktion bestimmten Zuschriften sind zu richten an Herrn Gartenbau-Inspektor Carl Braunbart in
Meissen, Bismarckstraße 17.

Anzeigen-Geschäftsstelle und Expedition: C. Heinrich, Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung in Dresden=N.,
II. Meißnergasse 4.

Inhalt: Bekanntmachung. — Aufsätze: Das Obstfortiment für das Königreich Sachsen. — Schnitt und Behandlung der Weinrebe am Spalier. (Mit Abbildungen.) — Die San José-Schildlaus. — Aus den Vereinen. — Personalien. — Kleine Mitteilungen: Schwarzer Johannisbeerwein. — über die Vielgestaltigkeit der Birnen. — Bücherchau. — Anzeigen.

Bekanntmachung,

die Baumwärterkurse im Jahre 1902 betreffend.

An die Herren Vorsitzenden der Bezirks-Obstbauvereine.

Nach Mitteilung der Direktion der Obst- und Gartenbauschule zu Bautzen wird der Baumwärterkursus 1902 in drei Zeitabschnitten abgehalten werden und zwar I. Teil vom 1. April bis 17. Mai, II. Teil vom 17. bis 23. August und der III. Teil vom 6. bis 30. Oktober. Die Freiherrlich von Friesen'sche Gartendirektion giebt bekannt, daß der Baumwärterkursus in Röttha in folgender Weise abgehalten wird: I. Teil vom 10. März bis 3. Mai, II. Teil vom 3. bis 9. August und der III. Teil vom 28. September bis 25. Oktober.

Wie in früheren Jahren, so gewähren auch für den Baumwärterkursus 1902 beide Lehranstalten in anerkannter Weise für je einen Teilnehmer, welcher von den Obstbauvereinen zur Anmeldung gelangt, Befreiung vom Schulgelde.

An die Herren Vorsitzenden der Bezirks-Obstbauvereine ergeht das Ersuchen, auf diese Kurse aufmerksam zu machen, um, soweit Bedürfnis vorhanden ist, zur Ausbildung als Baumwärter geeignet erscheinende junge Männer zu gewinnen.

Den Teilnehmern am Baumwärterkursus kann auf Ersuchen der Vereine eine wesentliche Beihilfe zu den Unterhaltungskosten, in der Regel in der Höhe von 75 Mark, gewährt werden.

Die betreffenden Gesuche sind an das unterzeichnete Direktorium noch vor Beginn der Kurse einzureichen.

Meissen, im Dezember 1901.

Das Direktorium des Landes-Obstbauvereins im Königreich Sachsen.
von Schroeter.

Das Obstfortiment für das Königreich Sachsen.

Nachdem in der Ausschusssitzung des Landes-Obstbauvereins im März 1901 beschlossen wurde, das bisherige Obstfortiment einer Revision zu unterziehen, bezeichnete die Versammlung gleichzeitig sortenkundige Herren, welche bei den Be-

ratungen mitwirken sollten. Es waren dies die Herren: Prof. Dr. Hankel=Dresden, Baumschulenbesitzer Paul Hauber=Tolkewitz, Prof. Direktor Brugger=Bautzen, Baumschulenbesitzer Pflanz=Böhlen, Lehrer Krause=Siegmarsdorf.